

GZ.: A 8 – 2/2006-80
Bürgerinnenamt, Einführung
des Hochsicherheitspasses;
Erhöhung des Eckwertes um € 340.000,--
durch Nachtragskredit von € 168.000,--
und Kreditansatzverschiebung von
€ 172.000,-- in der OG. 2006

Graz,
Voranschlags, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss
BerichterstellerIn:
.....

Bericht an den Gemeinderat

Nach Einführung des Hochsicherheitspasses mit 16. Juni 2006 hat das Bürgerinnenamt nunmehr aktualisierte Kostenschätzungen für die daraus notwendigen Budgetanpassungen erstellt:

- Erhöhung der Ausgaben für Produktionskosten an ÖSD brutto um € 340.000,--
- Aufstockung der Einnahmen aus Verwaltungsabgaben um € 168.000,--

Der Restbedarf von € 172.000,-- wird über Verstärkungsmittel bereit gestellt.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 95 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005 beschließen:

In der OG. 2006 wird die Fipos

1.02500.403500 „Handelswaren“ um € 340.000,--

erhöht und zur Bedeckung die Fipos

1.97000.729000 „Sonstige Ausgaben“ um € 172.000,--

gekürzt und die Fipos

2.92000.856020 „Verwaltungsabgaben, A2“ um € 168.000,--

aufgestockt. Weiters wird der Eckwert des Bürgerinnenamtes um € 340.000,-- erhöht.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: